

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



Frau  
Bürgermeisterin Dirks  
Markt 1  
48727 Billerbeck

Fraktion B90/Die Grünen  
Im Stadtrat Billerbeck  
Uli Schlieker  
An der Kolvenburg 8

Fraktionsantrag

---

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dirks,  
bitte nehmen sie folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Antrag:

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der DB Regio AG NRW über den Ankauf eines Kontingents an Einzelfahrscheinen (Vollzahler und ermäßigt Zahler) für die Strecke Billerbeck Münster Hbf und zurück zu verhandeln. Ziel ist es über den Ankauf einer Anzahl von Tickets eine höhere Ermäßigung auf das Einzelticket zu erhalten. Die Stadt verkauft die erworbenen Tickets an geeigneter Stelle zum Selbstkostenpreis weiter an Ihre Bürger.

**Begründung:**

Für die Grüne Fraktion ist die Stärkung des regionalen Bahnverkehrs nicht erst seit der verstärkten Klimadebatte eine elementare Forderung. Neben der Neugestaltung der Bahnhöfe, der Schaffung von Barrierefreiheit, der besseren Ausstattung und Sauberkeit, so wie der Pünktlichkeit der Züge, spielt nach unserer Meinung auch der Fahrpreis eine entscheidende Rolle bei der notwendigen Attraktivitätssteigerung des regionalen Bahnverkehrs. Eine einfache Fahrt zwischen Billerbeck und dem nächstgelegenen Oberzentrum Münster (Hbf) kostet regulär 7,70 € und ermäßigt 4,50 € die Mitnahme eines normalen Fahrrades kostet weitere 2,50 €.

Die vom Bund beschlossene Ermäßigung der Mehrwertsteuer so wie alle gängigen Bahncards (Bahncard 25 & Bahncard 50) gelten nur für den Fernverkehr.

Wir sind der festen Überzeugung dass ein günstigerer Einzelticketpreis für einfache Fahrten zwischen Münster Hbf und Billerbeck für eine deutlich größere Auslastung der Strecke sorgen könnte. Dieses wäre auch ein geeigneter Beitrag zur Reduzierung des Autoverkehrs in der Münsteraner Innenstadt. Die günstigeren Einzelfahrscheine sollen ausdrücklich kein Konkurrenzprodukt zu Monats- oder Jobtickets sein. Sie sollen vielmehr attraktiv sein für den Nutzer der Mal zum Shoppen, zum Kinobesuch oder zu einem Restaurantbesuch usw. nach Münster fährt.

Dasselbe Prinzip, könnte selbstverständlich auch für den Bahnverkehr von und nach Coesfeld gelten.

Die Tickets könnten am Billerbecker Bahnhof und/oder z.B. im Rathausfoyer zum Selbstkostenpreis an die Bürger verkauft werden. Es sollte eine Obergrenze bei der Anzahl Tickets geben die ein Bürger erwerben kann, damit kein ungewollter Tickethandel entsteht.

Selbst wenn die Verhandlungen mit der DB Regio NRW nicht auf fruchtbaren Boden fallen sollten, so ist dieser Antrag doch ein deutliches Zeichen an die DB, und dazu geeignet, den notwendigen Druck auf die Bahnbetreiber zu erhöhen, damit der öffentliche Regionalverkehr konkurrenzfähig gegenüber dem Individualverkehr wird.

Mit freundlichen Grüßen



Uli Schlieker

Stellv. Fraktionssprecher